

welche die Landwirte Anweisungen über Gerstenbau u. dergl. erhalten, wohl auch bewährte Saatgersten beziehen können.

Große Verdienste haben sich in dieser Beziehung auch unsere landwirtschaftlichen Schulen erworben. So hat die Anstalt in Frankenthal eine qualitativ und quantitativ als vorzüglich gerühmte „Frankenthaler Gerste“ gezüchtet und auf ihre Verwendbarkeit zu Brauereizwecken geprüft. Der Erfolg soll für Landwirte und Trinker gleich ermutigend ausgefallen sein. Auch Herr Dekonomie- rat Diehl in Kirchheimbolanden erzielte ähnlich günstige Erfolge mit einer neuen „Pfälzer Gerste“. Es dürfte dem Landwirte also an Gelegenheit zur Erwerbung empfehlenswerten Saates gutes nicht fehlen, an Arbeitsstreu ist gottlob, Ausnahmen gibt es ja überall, auch kein Mangel. So muß nur der „Segen von oben“ sich einstellen um die vereinten Bemühungen zu lohnen.

---

## Versicherungswesen.

„Aus der Wolke quillt der Segen“, aber auch das Verderben kann sie über die grün und goldig glänzenden Fluren herabschleudern. Gegen die Wut der Elemente, gegen Sturm und Wetter, Feuer, Wasser und Hagel vermag menschlicher Scharffinn kaum anzukämpfen. Ohnmächtig steht der Bauersmann den Schrecken eines Hagelwetters gegenüber, welches in wenigen Minuten seine ganze Ernte, das Ergebnis des Fleißes und Schweißes eines langen Jahres, in Grund und Boden schlägt! Wie oft fährt der zündende Funke in sein Haus, in seine Scheune, seinen Stall, Tod und Zerstörung bringend, ehe an Abwehr recht gedacht werden kann! Und wie wehrlos steht der Viehbesitzer trotz der großen Fortschritte der Wissenschaft noch immer da, wenn tödtliche Seuchen seinen blühenden Viehstand dezimieren! Vor wenigen Jahrzehnten noch mochten solche Tüden des Schicksals namentlich im Mittel- und Kleinbauernstand manche Existenzen zugrunde richten oder doch so schwer schädigen, daß sie auf lange hinaus um ihr wirtschaftliches Fortkommen hart ringen mußten.

Heute aber streckt der Staat jedem seiner häuerlichen Angehörigen die helfende Hand entgegen, die ihn zwar nicht vor Hagel, Blitzschlag, Viehseuchen usw. bewahren kann, ihm aber den Großteil der Sorgen abnimmt, welche der Eintritt solcher Ereignisse dem Landmann verursacht. In Bayern sucht ein Wall von Versicherungen des Landmanns Gut, die Früchte seines Fleißes zu schützen. Es sind dies Brand-, Hagel-, Vieh- und Pferdeversicherung, die unter der Verwaltung einer Zentralbehörde, der kgl. Versicherungskammer in München, stehen.